

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

I. Einleitung	1
II. Die Wissenschaftslehre und die pädagogische Fragestellung	11
§ 1: Die Bedeutung eines philosophischen Begriffes vom Menschen für einen Bildungsbegriff der Pädagogik	11
§ 2: Der Zugang zu Fichtes Wissenschaftslehre durch das Modell der Reflexionsstufen	13
III. Die Voraussetzungen und die Ableitung eines Begriffes vom Menschen in der Wissenschaftslehre	27
A) Die Deutung des absoluten Ich	27
B) Der Verendlichungsprozeß des absoluten Ich	43
§ 1: Die Selbstsetzung des absoluten Ich	48
§ 2: Die Verendlichung des absoluten Ich zum Nicht-Ich	61
§ 3: Die Verendlichung des absoluten Ich zum endlichen Ich	74
IV. Die Ableitung pädagogischer Grundbegriffe aus Fichtes Begriff vom Menschen	91
§ 1: Die Grundlegung des Erziehungsprozesses im Prozeß der Selbstwerdung des endlichen Ich	91
§ 2: Das endliche Ich als homo educandus ...	103
§ 3: Das Verhältnis von Erzieher und Zögling	111
V. Das Nicht-Ich als Gegenstand des Wissens und der Bildung	121
§ 1: Der Unterschied von Wissen und Bildung	121
§ 2: Die Vermittlung von Wissen und Bildung als Prozeß der Erziehung	126
VI. Die Verwirklichung der Erziehung in der menschlichen Gemeinschaft	156
VII. Das Verhältnis von Wissenschaftslehre und Pädagogik	161